



# NEUERUNGEN BEIM KABELANSCHLUSS AB 1. JUNI 2024

Joachim Lorenz

# Was ist neu?

- Ab dem 1. Juli 2024 können Vermieter die Kosten für den Kabelanschluss nicht mehr über die Nebenkosten auf mehrere Mietparteien umlegen.
- Es betrifft Euch also nur, wenn Ihr:
  - Einen Kabelanschluss zum Fernsehen verwendet und
  - Wenn der Kabelanschluss über die Nebenkosten von Eurem Vermieter abgerechnet wurde

Damit soll verhindert werden, dass Kabelanschlüsse bezahlt werden müssen, auch wenn man sie gar nicht benutzt!

# Was ist zu tun?

- Wendet Euch an Euren Vermieter und fragt welcher Kabelnetzbetreiber bisher das Fernsehprogramm geliefert hat
  - Siehe auch [www.kabelfernsehen.info/regional](http://www.kabelfernsehen.info/regional)
- Setzt Euch in Kontakt mit diesem Kabelnetzbetreiber und schließt direkt mit ihm einen Vertrag ab
- Die Kosten werden sich allerdings etwas erhöhen. Die Verbraucherzentrale rechnet mit etwa 2 bis 3 Euro pro Monat
- In diesem Fall wird sich nichts in Eurer Wohnung ändern. Ihr empfangt wie bisher das Fernsehprogramm und auch am Fernseher sollte keine Veränderung nötig sein.

# ACHTUNG!

## Vorsicht vor unseriösen Medienberatern!

- Lassen Sie niemanden in die Wohnung - auch die unangekündigte Überprüfung des Kabelanschlusses wird meist nur als Vorwand zum Abschluss neuer Verträge genutzt.
- Lassen Sie sich nicht überrumpeln, und unterschreiben Sie nichts an der Haustür!
- Fragen Sie nach dem Dienstausweis der Medienberater und notieren Sie sich den Namen und gegebenenfalls die Kontaktdaten.
- Lassen Sie sich nicht einschüchtern: Niemand wird Ihnen von heute auf morgen den Fernsehanschluss wegnehmen!
- Erteilen Sie - falls notwendig - dem Medienberater Hausverbot.
- Falls die Medienberater ohne Erlaubnis in Ihre Wohnung kommen: Gehen Sie zur Polizei, und erstatten Sie eine Anzeige wegen Hausfriedensbruchs.
- Falls Sie (auch ohne Unterschrift) plötzlich eine Auftragsbestätigung im Briefkasten finden: Melden Sie den Fall der Verbraucherzentrale, und widerrufen Sie den Vertrag.
- Bei unerwünschten Werbeanrufen: Sagen Sie im Gespräch niemals „ja“. Legen Sie im Zweifelsfall einfach auf-auch wenn es Ihnen unhöflich erscheint.
- Widersprechen Sie gegebenenfalls der postalischen Werbung (auch teiladressiert zum Beispiel „An die Bewohner des Hauses“) und auch der Werbung per Telefon.

# Welche Alternativen gibt es?

Welche der Alternativen bei Euch technisch möglich sind hängt auch von Eurem Fernseher ab. Neue Fernseher unterstützen alle Technologien, ältere Fernseher benötigen möglicherweise zusätzliche Empfangsgeräte

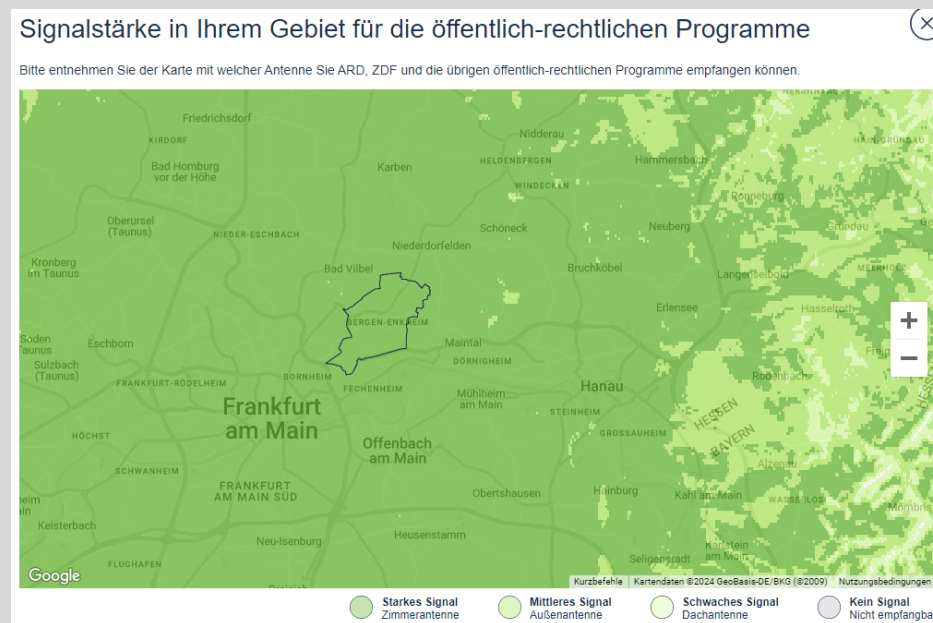
## Satellitenempfang (DVB-S2)

- Voraussetzung ist die Installation eine Satellitenschüssel einschließlich evtl. Verkabelung (Genehmigung des Vermieters einholen)
- Empfängt ca. 400 deutsche und internationale Sender, viele davon in HD-Qualität
- Öffentlich-Rechtlichen Sender immer HD
- Private Sender in SD – HD gegen Gebühr (ca. 7 Euro pro Monat) [www.hd-plus.de](http://www.hd-plus.de)

# Welche Alternativen gibt es?

## Freenet-TV (DVB-T2)

- Empfang mit einer Zimmerantenne oder einer Außenantenne
- Empfängt ca. 40 deutsche Sender,
- Öffentlich-Rechtlichen Sender in HD, private in SD – HD gegen Gebühr



DVB-T2 Empfangsprüfung

# Welche Alternativen gibt es?

## Internet Protocol TV (IPTV)

- Empfang bei modernen Fernsehern (Smart TV) ohne zusätzliches Gerät möglich
- Sonst zum Beispiel mit Amazon Fire Stick (45 €), Google Chromecast (64€) und viele andere Marken
- Voraussetzung ist ein vorhandener Internetzugang mit mindestens 50 MB/s Geschwindigkeit
- **ACHTUNG!** Bei WLAN-Empfang auf gute Empfangsstärke achten!



VIELEN DANK!

Bei Fragen:

[Joachim.lorenz@icloud.com](mailto:Joachim.lorenz@icloud.com)